

Blaulich



Infomagazin der FFW Reichenborn



**Hier gibt es Informationen
über den NOTRUF und
über das Vorgehen des
Ersthelfers!**

Seite 2

**Großübung in
Merenberg:
Tanklastzug raste in
Schulbus**

Seite 3



Die Leistungsspange

Jugendfeuerwehr



Reichenborn

Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die in der Jugendfeuerwehr erreicht werden kann. Es ist eine Gruppenauszeichnung, die einer 9-köpfigen Jugendfeuerwehrgruppe verliehen wird, wenn diese 5 Disziplinen gemeinsam und erfolgreich an einem Tag absolviert. Die einzelnen Disziplinen sind:

1. Kugelstoßen

Alle 9 Gruppenmitglieder müssen zusammen mindestens 55m erreichen.

2. 1500m Staffellauf

Die 1500 Meter werden individuell auf die 9 Gruppenmitglieder aufgeteilt, wobei die Gesamtzeit von 4,10 min nicht überschritten werden darf.

3. Schnelligkeitsübung

8 C-Schläuche zusammenkuppeln ohne eine Verdrehung in den Schläuchen. Die Höchstzeit beträgt 70 Sekunden.

4. Löschübung (FwDv 4)

Es ist eine Löschübung nach FwDv 4 (Saugleitung kuppeln und Vornahme von 3-C-Rohren) fehlerfrei durchzuführen.



So sieht das Abzeichen aus, was die Jugendlichen nach bestandener Abnahme angesteckt bekommen.

Hier die Leistungsspangenträger der FFW Reichenborn, mit dem Jahr, in dem die Prüfung bestanden wurde:

Nina Bußweiler	1995	Ingo Schneider	1996	Tobias Scherber	1999
Sascha Bußweiler	1995	Alexander Schuld	1996	Benjamin Schuld	1999
Sandra Becker	1995	Jens Vorländer	1996	Andreas Faller	2002
Diana Meuser	1995	Britta Schäfer	1997	Dennis Hahn	2002
Ivonne Meuser	1995	Nadine Vorländer	1997	Pascal Sahn	2002
Melanie Beck	1995	Marco Fuhrländer	1999	Christopher Helsper	2002
Andreas Marin	1995	Manuel Sahn	1999		
Rudolf Fuchs	1995	Jan Schäfer	1999		



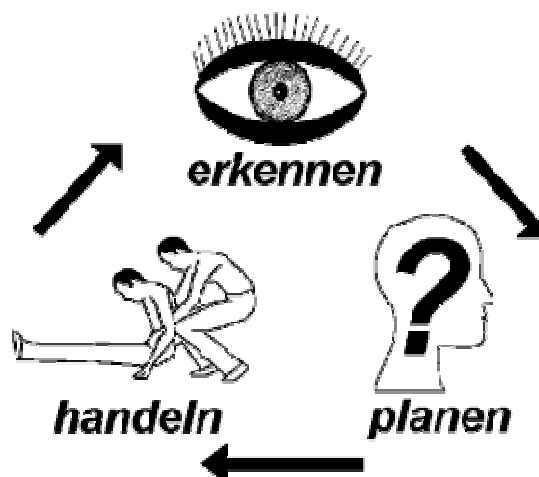
NOTRUF und Vorgehen des Ersthelfers

Die Abgabe eines **Notrufes** kann anhand des Notruffschemas erfolgen (siehe unten). Es ist darauf zu achten, dass man dem entgegennehmenden Disponenten die Möglichkeit gibt, Rückfragen zu stellen. In einigen Gegenden wird sich beim anwählen der **Notrufnummer 112** unter Umständen die Polizei melden. Dies sollte den Anrufer nicht verunsichern. Die Polizei arbeitet eng mit dem Rettungsdienst zusammen und wird den Anruf an die richtige Stelle weiterleiten.

Notruffschema



Das Vorgehen eines **Ersthelfers** wird durch drei Faktoren beeinflusst. Zunächst muss der Ersthelfer die Situation erkennen (sehen). Dann wird er sein Handeln planen (überlegen) und schließlich in die Tat umsetzen. Dieser Prozess wird sich solange wiederholen, bis qualifizierteres Personal die Maßnahmen übernimmt oder der Notfallpatient nicht mehr gefährdet ist.





Großübung: Tanklastzug raste in Schulbus

"Stellen Sie Einsatzbereitschaft für eine Personensuche her!" Dies war am Samstag der überraschende Auftrag für die Einsatzkräfte der Merenberger Ortsteilfeuerwehren, als sie den Ablauf einer voran gegangenen Großübung erörterten.

Gegen 12.50 Uhr waren Polizei und Feuerwehr zu einem simulierten Verkehrsunfall zwischen Merenberg und Allendorf alarmiert worden. Ein mit einem leicht entzündlichen und giftigen Schädlingsbekämpfungsmittel beladener

Tanklastzug war in einen Schulbus gerast. Da die Rettung der 30 bis 40 teils schwer verletzten Schüler durch den austretenden Gefahrstoff erschwert wurde, mussten alle Merenberger Ortsteilfeuerwehren sowie die Brandschützer aus Obertiefenbach, Heckholzhausen und Weilburg sowie das Technische Hilfswerk und das DRK mit seiner "Schnellen Eingreifgruppe" nachalarmiert werden. Unter der Führung einer schnell eingerichteten Technischen Einsatzleitung ging es dann gemeinsam daran, die Verletzten zu retten und die Umweltbelastung durch den ausgetretenen Gefahrstoff zu mindern. Unmittelbar an den verunglückten Fahrzeugen konnte nur mit Atemschutz,



teils unter Chemieschutzanzügen, gearbeitet werden. Simuliert wurde auch die Sperrung der angrenzenden Bundesstraße 49 und die Evakuierung Allendorfs, da eine Giftstoffwolke in südliche Richtung zog. Auch ein Infotelefon für die Angehörigen der Opfer wurde eingerichtet. Einsatzleiter Waldemar Röth zeigte sich mit dem Ablauf der Übung zufrieden: "Wenn auch noch nicht alles perfekt war, so hat die Zusammenarbeit doch geklappt." Das Fazit des Gemeindebrandinspektors wurde jäh unterbrochen, als der Einsatzbefehl zur Personensuche kam.



Hier noch die kommenden Termine der FFW Reichenborn:

Do. 03.07.2003	Atemschutzstrecke Limburg Abfahrt 18 Uhr, Gerätehaus
So. 06.07.2003	Fest FFW Oberweyer Abfahrt 13.15 Uhr, Brunnen
Sa. 12.07.2003	Übung Einsatzabteilung und Alters- u. Ehrenabteilung, 18 Uhr
So. 13.07.2003	Fest FFW Winkels, Abfahrt 10.30 Uhr am Gerätehaus
Fr. 01.08. bis Mo. 04.08.2003	Kirmes Reichenborn mit SF
Fr. 22.08.2003	Übung
So. 31.08.2003	Übung

Das Grill & Spielfest

war trotz eines kurzen, heftigen Schauers wieder ein Erfolg. Mit den Sportfreunden Reichenborn wurden Spiele wie Fußball, Badminton, Torwandschießen, Radtour und eine Hüpfburg für die Kleinen angeboten. Das Duell Ober- gegen Unterdorf endete mal wieder 0-0 unentschieden. Nach dem Abendessen wurde noch ausgiebig bei guter Stimmung gefeiert.

Sieger Fußballturnier: Jugendgruppe
Sieger Badminton: Johanna Jung
& Carola Meuser